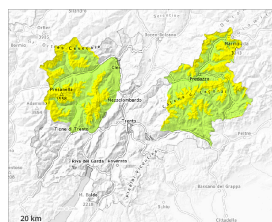


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Die Tourenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen meist günstig. Es sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe, vereinzelt auch in Kammlagen sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten.

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

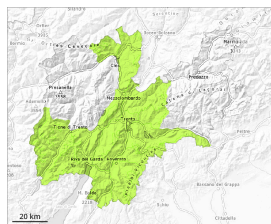
Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf, vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 06.03.2025

Meist günstige Lawinensituation. An sehr steilen Sonnenhängen steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an.

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich. Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke.

Diese Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

